

bei richtigem Abstände, mit der Bajonnetspitze voll getroffen und in weiten Schwung gesetzt werden.

5.) Der Anweisende befiehlt jedes Mal die Art der Übung, welche zuerst mit dem Stoße ohne Ausfall beginnt, um den Fechter zuvörderst an das richtige Augenmaß zum kräftigen Treffen des Balles zu gewöhnen. Hat er darin die nöthige Sicherheit erlangt, so wird zu dem Stoße mit Ausfall und, nach und nach, zu der Anwendung der zusammengesetzten Ausführungen, nach der in der Lehre gegen den Reiter enthaltenen Reihenfolge, übergegangen.

6.) Das Augenmerk des Anweisenden muß hauptsächlich auf einen sichern und kräftigen Stoß, bei schneller Abnahme des richtigen Abstandes vom Balle, auf eine gewandte Verbindung der Bewegung und Paraden mit dem Stoße, und auf einen raschen Rücktritt in die Deckung nach dem Stoße gerichtet seyn.

Um den Fechter hierin zu befestigen, ist es zweckdienlich, daß der Anweisende mit Lanze oder Säbel zuweilen einen raschen Nachstoß oder Nachhieb thue.

7.) Bei der Übung im Stoßen auf mehrere Bälle, findet auch der Schuß passende Anwendung. Der Kolbenschlag nach dem Balle hingegen ist unstatthaft.

## D.

### Lehre gegen den Infanteristen.

1.) Die erste Anweisung im Fechten gegen den Infanteristen wird anfänglich einzeln durch die Vorfechter und die Fechter der 1sten Unteroffiziers-Klasse er-